

Bocholter Volksblatt

Amtlicher Anzeiger der Stadt Bocholt and benachbarter Orte.

Organ der Centrumspartei.

Verantwortlich für den redaktionellen Theil:
Dr. jur. Gg. Böckmann
in Bocholt.

Anzeigen kosten die Zeile oder deren Raum 10 Pf.
Bei größeren Anzeigen und Wiederholungen werden wir
entsprechenden Rabatt.
Anzeigenannahme jedesmal bis Nachmittags 1 Uhr vor Ausgabe
der betr. Nummer. Größere Anzeigen wollen man uns jedoch möglichst
vormittags übermitteln. — Kleinanzeigen kosten pro Zeile 30 Pf.

Für den Anzeigen- und Anzeigenthail
verantwortlich: H. Temming in Bocholt.

Nr. 115.

Druck und Verlag von J. & A. Temming
in Bocholt.

Sonntag, 29. April 1900.

29. Jahrgang.

Politische Nachrichten.

* Berlin, 27. April, 2 Uhr 20 Min.
Nachmittags (Telegramm). Die Budget-
kommission des Reichstages nahm mit 20
gegen 8 Stimmen einen Centrumsantrag an,
nach welchem die geforderte Schlachtschiff-
flotte bewilligt, die Vermehrung der Auslands-
flotte gestrichen und die Vermehrung der
Materialreserve herabgemindert werden soll.
Selbstverständlich geht vorstehender Cen-
trumsantrag von der Voraussetzung aus,
daß die Kostenbedarfsfrage in befriedigender
Weise gelöst werden wird. (Die Red.)

(*) Der Budgetkommission des Reichs-
tages wurden zur Spezialberatung der Flotten-
frage vom Centrumsabgeordneten Müller u. a. u. b. a.
folgende Fragen vorgelegt:

1. Wodurch erklärt sich die Nothwendigkeit einer
erweiterten Schlachtschiff-Flotte? Könnte die Ab-
schaffung der veralteten Schlachtschiffe nicht
die bestehende Schlachtschiff-Flotte unter Ver-
wendung der Zahl von Aufklärungskreuzern und eines
Flottenstützpunktes zu einer Vermehrung um acht
Linien- und vier Kreuzerschiffe erhöhen?

2. Ist die Beschaffung von acht Linien- und
vier Kreuzerschiffen erforderlich oder könnte auch die in der
amstischen Marine übliche Stärke von sechs Linien-
und vier Kreuzerschiffen, eventuell für die Reserve-
schiffe, genügen?

3. Welche Gründe werden für die geforderte Ver-
mehrung der Materialreserve geltend gemacht; weshalb
kann eine solche nicht einer jährlichen Festlegung durch
den Etat vorbehalten bleiben?

Die Debatte über diese drei vorgelegten Fragen
wurde einem vertraulichen Charakter u. ist deshalb zur
Öffentlichkeit nicht geeignet.

(*) Der Kaiser ernannte den Kultusminister,
die Bestimmungen über den Gebrauch der lateinischen
Sprache in Universitätsangelegenheiten im Interesse
einer umfassenderen Anwendung der deutschen Sprache
aufzuheben.

(*) Zum Fleischbeschau-Gesetz. Zufolge
der Meldung eines parlamentarischen Bericht-
statters werden sich die Abgeordneten v. Rindom-
m und v. Kardorff in Uebereinstimmung mit
den Fraktionsgenossen mit den Vertretern der ver-
bündeten Regierungen in Verbindung setzen, um für
die dritte Beratung des Fleischbeschau-Gesetzes ein
Gesetz herbeizuführen.

(*) Die Novellen zu den Unfallver-
sicherungsgesetzen sollen zufolge einem ausdrück-
lichen Wunsch der verbündeten Regierungen noch in
dieser Tagung des Reichstages erledigt werden.

(*) Eine Ergänzung zum Gesetz gegen
den unlauteren Wettbewerb soll geplant werden.
Nachdem zuvor Berichte von den Polizeibehörden eingeholt
worden, hat der preussische Handelsminister jetzt die Handels-
kammern zur Erklärung aufgefordert, ob nach dem Bekannt-
werden des reichsgerichtlichen Urtheils vom 21. September
1897, in dessen Begründung die sog. Nachschlebung neuer
Marken bei Ausverkauf als nicht schädlich und unzulässig
festgestellt worden ist, das Ausverkaufsverbot auf Umfang
der erheblich zugenommen habe, und in Folge dessen eine
Ergänzung des Gesetzes zur Bekämpfung des unlauteren
Wettbewerbs erforderlich erscheine.

* Karlsruhe, 26. April. Der Kaiser ist mit
einem Gefolge um 2 1/2 Uhr hier eingetroffen. Zum
Empfang waren erschienen: Die Großherzogin, (der
Großherzog war durch Unmöglichkeit am Erscheinen
verhindert), ferner Prinz Max von Baden, Komman-
dant General v. Bismarck, Flügeladjutant General-
major Freiherr v. Schönaich-Wehr, sowie der preussische
Besandte v. Eichenberg nebst Gemahlin. Nach herz-
licher Begrüßung begaben sich die hohen Herrschaften
unter lebhaften Ovationen des Publikums nach dem Schloß.

* München, 26. April. An den Gesandten
Kronvaals Dr. Leyds wird zu seinem 40. Geburts-
tage von hier eine Glückwunschadresse, welche von allen
Schichten der Bevölkerung unterzeichnet worden ist,
nach Brüssel abgehen.

* Brüssel, 26. April. Die Meldung, daß der
Prinz Karl Anton von Hohenzollern-Sigmaringen zum
Hauptmann des zweiten Gendarmen-Regiments ernannt
worden, ist als unrichtig bezeichnet. Sie ist daraus ent-
standen, daß der Prinz in Cavallerie-Uniform einer
Feier der genannten Regiments beizuwohnte.

* Alizza, 27. April. Die vermittelnde Herzogin
Margarethe von Sachsen-Coburg-Gotha ist gestern
nach Brüssel gestorben.

* Neapel, 26. April. Der Kronprinz von Ita-
lien Viktor Emanuel, Prinz von Neapel wird sich zur
Feier der Großjährigkeitsfeier des deutschen Kron-
prinzen nach Berlin begeben.

* Madrid, 26. April. Der Ministerrat be-
schloß, die Cortes im Oktober einzuberufen. — Die
Barramie entdeckte in einer kleinen Ortschaft bei
Barcelona eine Niederlage von 500 Gewehren, welche
es scheint, für die Karlisten bestimmt sind.

* Prag, 26. April. Im Landtage kam es bei
der Weiterberatung des Sprachenantrages Pacal zu
heftigen Szenen, als Abgeordneter Herold drohte, wenn
die Regierung den Gesetzen nicht Satisfaction für die
Aufhebung der Sprachenverordnungen bis zum 5. Mai
gäbe, würden die Gesetze sich selber nehmen.
In den Beifall der Gesetze mischte sich der Beifall
der Galerie. Von den Deutschen protestirte namentlich
der Abg. Wolf. Letzterer nannte den Antrag Pacal
eine Komödie, denn es handle sich hier um eine Ko-
modiantenpolitik. Er verlangte unter offenkundigem
Lärm die Räumung der Galerie, worauf der Ober-
landmarschall die Sitzung unter anhaltendem Lärm
schloß.

* Madrid, 26. April. Wie Liberal wissen will,
ermächtigte der Ministerrat den Finanzminister, die
Legierte zu ernennen, welche nach dem Auslande gehen
sollen, um mit den Inhabern von Schilddrüsen zwecks
Herabsetzung der Zinsen der äußeren Schuld zu ver-
handeln.

* Petersburg, 26. April. Der Großfürst Kon-
stantin Konstantinowitsch geht als Vertreter des ruf-
schen Hofes zur Großjährigkeitsfeier des deutschen
Kronprinzen nach Berlin und überbringt dem Kron-
prinzen den Andreasorden.

C. Aus den Parlamenten.

(Reichstag. Sitzung vom 26. April.)

Der Reichstag wies am heutigen Tage einen etwas
besseren Besuch auf als an den Tagen vorher. Es wurde
zunächst in dritter Beratung endgültig über die Ab-
stimmung zwischen dem Reich und Oesterreich-
Ungarn zum Schutze der Urheberrechte an Werken der Lite-
ratur, Kunst und Photographie angenommen und dann in
der Beratung der Mittagspause, Abfassung der Nacht-
arbeit, obligatorische Arbeiterausweise in der Textilindustrie,
sowie um obligatorische Gewerbebeiträge in Städten mit
über 10,000 Einwohnern. Die Petitionskommission be-
traugt die Petition, welche im vorigen Jahre nicht zur
Erledigung gelangt ist und bezüglich deren ein Regierungs-
kommissar in der Kommission eine reservierte Erklärung ab-
gegeben hat, der Regierung als Material zu überreichen.
Demgegenüber bestimmeten die sozialdemokratischen Abge-
ordneten (Berlin) und v. a. u. d. (Weimar) Ueberweisung
zur Berücksichtigung, während Abg. Frhr. v. v. S. u. m.
eine große sozialpolitische Debatte auch bei dieser Gelegen-
heit für überflüssig erklärte. Abg. Dr. v. S. u. m., der bezüglich
der obligatorischen Gewerbebeiträge auf den bekannten An-
trag der Centrums fröhen, bezeichnete den Antrag der
Petitionskommission als genügend und wies einige Angriffe
des Abg. Frhr. auf die Sozialpolitik des Centrums zurück.
Der Antrag der Petitionskommission wurde darauf mit
großer Mehrheit angenommen. Morgen 1 Uhr: Inter-
pellation der nationalliberalen Abgeordneten v. v. a. u. d.
und Genossen, Vorlegung eines neuen Weingesezes betreffend,
und Petitionen.

(Abgeordnetenhaus. Sitzung vom 26. April.)

Im Abgeordnetenhaus begann heute die erste Beratung
des Gesetzesentwurfes, betreffend die Zwangsversicherung Min-
derjähriger. Vom Centrum äußerte der rheinische Centrums-
abgeordnete Dr. v. a. u. d. Bedenken wegen der Kostenfrage,
stimmte aber unter Hinweis auf die zunehmende Verwundung
der Jugend und auf die Criminalstatistik der Vorlage im
großen und ganzen zu. Die Verhandlungen endeten mit
der Verweisung der Vorlage an eine Kommission von 21
Mitgliedern. Mit Ausnahme des freikonservativen Abg. v. a. u. d.
sich im großen und ganzen für die Vorlage aus.
Nur bezüglich der Kostenfrage, der Unter-
stützung der Minderjährigen in Korrigendeanstalten, der Be-
lastung der Provinzen u. wurden verschiedene Bedenken ge-
äußert. Der Minister des Innern v. v. a. u. d. hat den
Rechtszustand dar, und suchte namentlich die Befürchtungen
wegen zu starker Belastung der Provinzen zu zerstreuen.
Morgen: Kleinere Vorlagen.

Zum Kriege zwischen Transvaal und England.

* London, 26. April. Neuer meldet aus Al-
wal-North, vom 25. April: Zwei aus der Kapkolonie
flamehende Rindochter sind eingetroffen, welche den
Buren, die bei Wepener standen, entkamen. Sie
sagen, daß der Kriegsrath der Buren den von den
Engländern in Wepener eingekesselten Landdrost van der
Hoepen zum Tode verurtheilte.

* London, 27. April. Roberts meldet aus
Bloemfontein von gestern: General Hamilton vertrieb
gestern den Feind aus seiner starken Stellung von
Sannahsport durch eine brillant ausgeführte Um-
gehungsbewegung, ausgeführt von den Generalen Kib-
len und Smithvorrien, welche heute in der Richtung
auf Tzabangah vorrückten. Unsere Verluste sind gering.

* London, 27. April. Dem Reuterschen Bu-
reau wird aus Pretoria gemeldet: Die gemeldete Ex-
plosion im Regierungs-Arsenal ereignete sich nicht in
Pretoria, sondern in Johannesburg, und zwar am an-
deren Ende der Straße, worin die Fabrik Begbie liegt.

* Johannesburg, 27. April. General Bole Ca-
rew beschlagnahmte in der Umgegend von Kintore und
Pretoria alle Farmer, welche den Treueid ge-
brochen hatten, verhafteten.

* Johannesburg, 27. April. Die Buren in Klip-
dam, zu denen 200 Aufständische aus Pretoria ge-
flohen waren, belegten 200 Säcke Mehl mit Beschlag,
welche kürzlich zurückgekehrten Flüchtlingen gehörten,
von denen 4 zu Gefangenen gemacht wurden.

* St. Helena, 27. April: Ein zweiter Trans-
port gefangener Buren ist gestern früh hier eingetroffen.
Gegenwärtig befinden sich 20 Gefangene im Hospital;
9 leiden an Malaria, 2 sind am Montag an Lungen-
entzündung bezw. Typhus gestorben und am Dienstag
mit militärischen Ehren beerdigt worden.

* Johannesburg, 26. April. Ein Reuters-Telegramm
vom gestrigen Tage meldet: Die Buren räumten die
Stellung hier in vergangener Nacht. Der von Bloem-
fontein kommende General French schnitt die Buren-
verbindungen nördlich der Stadt ab, nachdem er bei
Rooskop mit dem Feinde ein Gefecht gehabt hatte,
der sich nach Nordosten zurückzog. Die Verluste der
Buren, die vom Generalkommandanten Louis Botha
und von Wedel befehligt waren, sind schwer. Die Ar-
tillerie verfolgt die Buren. French säubert die Um-
gegend vom Feinde.

* Pretoria, 25. April. Gestern Abend fand
in der Gießerei Begbie, welche jetzt als Arsenal von
der Regierung benutzt wird, eine große Explosion statt,
das Gebäude wurde völlig zerstört. 10 Personen
wurden getödtet, 32 verwundet. Die meisten Verun-
glückten sind französische und italienische Arbeiter. Die
Ursache der Explosion ist unbekannt. Sofort nach der
mit einem fürchterlichen Knall erfolgten Explosion
standen sämtliche Häuser der Nachbarschaft in Flammen.
Das Geschrei der Frauen und Kinder in den an-
liegenden Straßen erhöhte die allgemeine Verwirrung.
Die Ambulanzen der Gesellschaft vom Rothen Kreuz
leisteten den Verwundeten gute Dienste.

Locales und Provinzielles.

Bocholt, den 27. April.

† Theater. Unsere vor kurzem an dieser
Stelle ausgesprochene Erwartung, daß die vom Ma-
gistratlichen Opern- und Operetten-Ensemble im Saale
der „Rothenburg“ veranstalteten Vorstellungen recht
gut besucht werden würden, hat sich bisher leider noch
nicht erfüllt; denn auch die letzte Vorstellung, welche
am Mittwoch Abend stattfand, wies einen recht
schwachen Besuch auf. Das war um so mehr zu
bedauern, als nach dem übereinstimmenden Urtheil
aller, welche der Vorstellung beiwohnten, geradezu
hervorragendes geboten wurde. Auch auf größeren
Wahne dürfte die Verbi'sche Oper „Troubadour“,
welche zur Aufführung gelangte, nicht besser gegeben
werden. Gesang und Spiel waren, von Kleinigkeiten
abgesehen, gleich vorzüglich. Wie bekannt, wird das
erwähnte Ensemble, dem wir unsere vollste Anerkennung
ausprechen, in nächster Zeit noch 2 weitere Auf-
führungen veranstalten. Hoffentlich wird bei diesen
Vorstellungen auch der künftige Erfolg nicht ausbleiben.

(+) „Und drüht der Winter noch so sehr — Mit
trostigen Geberden, — Und streut er Eis und Schnee
umher, — Es muß doch Frühling werden!“ Ja,
endlich wird der Winter nun doch wohl seinen Abschied
nehmen müssen. Darauf deutet schon der Umstand,
daß, wie uns von befreundeter Seite mitgetheilt wird,
als beglückende Frühlingssboten nicht mehr aus die lieben
Schwaben wieder heimgekehrt sind. Wenigstens ist eine
Wohnung auf der Kardorffstraße, die jedes Jahr von
einem Schwabenpaar bewohnt wird, vor kurzem
wieder bezogen worden.

* Münster, 27. April. Der hochwürdigste Herr
Bischof von Straßburg, Dr. Adolf Friggen, weilt
gegenwärtig zum Besuch unsers hochwürdigsten Herrn
Bischofes Hermann in unserer Stadt. — Die dies-
jährigen Rennen des Westfälischen Reitvereins fin-
den am 13. Mai, 22. und 23. September d. J. auf
dem an der Münster-Hammer Chaussee eingerichteten
Reitplatz statt.

* Bielefeld, 26. April. Die am verflochtenen Sams-
tag hier aufgefundenen Leiche ist als diejenige des
Fabrikarbeiters Karl Jaensch aus Meiderich erkannt
worden, welcher aller Wahrscheinlichkeit nach wegen
eines unheilbaren Brustleidens Selbstmord begangen hat.

* Köln, 26. April. Die Torpedoboot-Explosion,
die am Donnerstag hier eintrifft, wird drei Tage hier
verweilen. Die Veranstaltung der Festlichkeiten ist
einem Bürgerauschuß in die Hand gegeben. Am
3. Mai wird ein Schiff den Gästen zur Begrüßung
entgegenfahren. Nach der Ankunft in Köln wird ein
Willkommensbankett dargeboten. Am 4. Mai findet ein
Bankett auf dem Gürzenich zu Ehren der Seefahrer
und abends ein Festkommers im Krystallpalast zu
Ehren der Mannschaften statt. In Aussicht genommen

ist ein Gartenfest in der Flora. Zum Andenken an
die Anwesenheit der Torpedoboots in Köln wird eine
Medaille geprägt werden, welche den Offizieren in
Silber, den Mannschaften in Bronze verliehen wird.

* Düsseldorf, 26. April. In der heutigen ersten Sitzung
der Handwerkerkammer, die im Sitzungssaale der Stadtver-
ordneten stattfand, wurde nach einer Ansprache des Regie-
rungskommissars Herrs Erbsloch in den Vorstand gewählt:
Herrs-Kreisel als Vorsitzender und Herrgott-Düffeldorf,
Reuthe-Hillen, Gellert-Duisburg, Bernhard-M. Gladbach,
Müllers-Kreisel und Kober-Barmen. Die im Statut vor-
gesehenen Ausschüsse wurden verlagert. Zum Sekretär
wurde Dr. Grunenberg-Vorles gewählt. Die Festlegung des
Gehalts und der Anstellungsdauer wurde dem Vorstande
überlassen. Der Gesehensauschuß wählte zu seinem Vor-
sitzenden Kober-Kreisel.

* Düsseldorf, 26. April. Der gute Freund.
Ein Geschäftsmann vermißt in letzter Zeit aus seinem
Secretär mehrfach Geldbeträge und hatte daher schon
schon Wortwechsel mit seiner Frau gehabt; denn er
glaubte, die Frau greife in seine Cassette. Dieser Tage
nun erhielt er Besuch von seinem besten Freunde, der
häufig zum Besuch kam und auch gern gesehen wurde.
Er ging ungeniert in dem Hause seines Freundes
umher, hielt sich viel in der „besten Stube“ auf und
wurde dort von einem Lehrling beaufschlagt, als er aus
seiner Tasche einen Schlüssel nahm, den Secretär
öffnete und das Geld seines Freundes zählte. Der
Lehrling gab seinem Meister Nachricht davon, der dann
den guten Freund beim Schrank abfaßte, als er
wieder 100 Mark in die Tasche gesteckt hatte. Der
Besohlene ließ sich einen Schuldschein ausstellen über
1000 Mark, die der gute Freund, wie er selbst
schätzte, nach und nach aus dem Secretär gestohlen hat.

Schwurgerichts-Verhandlungen.

Münster, 26. April.

Neunter Verhandlungstag; 13. Fall.
Die Anklage-Beförderung vertritt Herr Erster Staatsan-
walt Ehrenberg, die Verteidigung führt Herr Rechts-
anwalt Blahmann. Angeklagt ist der mehrfach vorbe-
strafte, 19 Jahre alte Fabrikarbeiter Georg Müller
aus Beckum wegen räuberischer Erpressung, verübt am
29. März d. J. auf der Landstraße von Beckum nach
Neu-Beckum, Sittlichkeits-Verbrechen und vorläufiger
Körperverletzung. Die Gesehorenen sprachen den
Angeklagten unter Verlesung mildernder Umstände
der ihm zur Last gelegten Verbrechen schuldig. Das
Urtheil lautete, dem Angeklagten des ersten Staatsanwalts
entsprechend, auf 12 Jahre Zuchthaus, 10jährigen
Ehrverlust und Zulassung der Polizeiaufsicht.

Mit dieser Verhandlung, welche unter Ausschuß
der Öffentlichkeit stattfand, endete die zweite diesjäh-
rige Schwurgerichts-Periode. Die Gesehorenen wurden
vom Vorsitzenden mit Worten des Dankes für ihre
Mühe entlassen. (Weiß. Merkur.)

Aus Nah und Fern.

* Ottawa, 27. April. Ein ungeheurer Brand
vernichtete hier eine Anzahl Schneemöhlen, Holzpläge,
Möhlen, das Elektrizitätswerk und das Depot der
Canada-Pacific-Eisenbahn. Das Feuer, welches noch
nicht erloschen ist, droht bei dem herrschenden stür-
mischen Westwinde den betr. Theil der Stadt zu zer-
stören. Die Regierung erwartet Hilfe aus Montreal,
Toronto und Brockville. Das Parlament vertagte
sich bis Dienstag. Zur Bekämpfung des wüthenden
Elements wurde Militär aufgerufen. Der Schaden
wird bis jetzt auf 4 Millionen Dollars geschätzt. —
Die „Times“ berichtet hierzu: Das Feuer brach in
Hull um 11 Uhr gestern Vormittag aus. Nachdem
die öffentlichen Gebäude und zahlreichen Geschäftsläden
ein Raub der Flammen geworden waren, sprang das
Feuer über den Fluß Ottawa und breitete sich in der
Stadt aus. Gegen 6 Uhr abends waren 2000 Fa-
milien obdachlos. Hunderte von Personen lagerten
auf den Straßen. Es geht das Gerücht, daß mehrere
Personen ihr Leben einbüßten. In Folge der großen
Ausdehnung des vom Feuer ergriffenen Gebietes kann
hierüber nichts Genaueres festgestellt werden.

— Ein Mäcen. Baroni: „Ja, Herr Pro-
fessor, für Kunst und Wissenschaft schenke ich kein
Opfer! ... Bei mir kann sich der berühmteste Mensch
satt essen!“

Handels-Nachrichten.

Neuch, 27. April.

Fruchtpreise zu Neuch am 26. April. 1900.
Weizen, 100 Kg. 1. Qual. 16.20 2. Qual. 15.80 3. Qual. 15.40
Roggen, 100 Kg. 1. Qual. 15.70 2. Qual. 15.30 3. Qual. 14.90
Hafer, 100 Kg. 1. Qual. 14.70 2. Qual. 14.30 3. Qual. 13.90
Mais, 100 Kg. 1. Qual. 14.70 2. Qual. 14.30 3. Qual. 13.90
Gerste, 100 Kg. 1. Qual. 14.70 2. Qual. 14.30 3. Qual. 13.90
Brot, 100 Kg. 1. Qual. 14.70 2. Qual. 14.30 3. Qual. 13.90
Butter, 100 Kg. 1. Qual. 14.70 2. Qual. 14.30 3. Qual. 13.90
Eier, 100 Stk. 1. Qual. 14.70 2. Qual. 14.30 3. Qual. 13.90
Schmalz, 100 Kg. 1. Qual. 14.70 2. Qual. 14.30 3. Qual. 13.90
Speck, 100 Kg. 1. Qual. 14.70 2. Qual. 14.30 3. Qual. 13.90
Zucker, 100 Kg. 1. Qual. 14.70 2. Qual. 14.30 3. Qual. 13.90
Kaffee, 100 Kg. 1. Qual. 14.70 2. Qual. 14.30 3. Qual. 13.90
Thee, 100 Kg. 1. Qual. 14.70 2. Qual. 14.30 3. Qual. 13.90
Cacao, 100 Kg. 1. Qual. 14.70 2. Qual. 14.30 3. Qual. 13.90
Korinthen, 100 Kg. 1. Qual. 14.70 2. Qual. 14.30 3. Qual. 13.90
Rosinen, 100 Kg. 1. Qual. 14.70 2. Qual. 14.30 3. Qual. 13.90
Pflaumen, 100 Kg. 1. Qual. 14.70 2. Qual. 14.30 3. Qual. 13.90
Apfeln, 100 Kg. 1. Qual. 14.70 2. Qual. 14.30 3. Qual. 13.90
Birnen, 100 Kg. 1. Qual. 14.70 2. Qual. 14.30 3. Qual. 13.90
Kirschen, 100 Kg. 1. Qual. 14.70 2. Qual. 14.30 3. Qual. 13.90
Nüsse, 100 Kg. 1. Qual. 14.70 2. Qual. 14.30 3. Qual. 13.90
Mandeln, 100 Kg. 1. Qual. 14.70 2. Qual. 14.30 3. Qual. 13.90
Kokosnüsse, 100 Kg. 1. Qual. 14.70 2. Qual. 14.30 3. Qual. 13.90
Palmöl, 100 Kg. 1. Qual. 14.70 2. Qual. 14.30 3. Qual. 13.90
Sonnenblumenöl, 100 Kg. 1. Qual. 14.70 2. Qual. 14.30 3. Qual. 13.90
Leinöl, 100 Kg. 1. Qual. 14.70 2. Qual. 14.30 3. Qual. 13.90
Rapsöl, 100 Kg. 1. Qual. 14.70 2. Qual. 14.30 3. Qual. 13.90
Schwefel, 100 Kg. 1. Qual. 14.70 2. Qual. 14.30 3. Qual. 13.90
Kohl, 100 Kg. 1. Qual. 14.70 2. Qual. 14.30 3. Qual. 13.90
Kartoffeln, 100 Kg. 1. Qual. 14.70 2. Qual. 14.30 3. Qual. 13.90
Zuckerrüben, 100 Kg. 1. Qual. 14.70 2. Qual. 14.30 3. Qual. 13.90
Fenchel, 100 Kg. 1. Qual. 14.70 2. Qual. 14.30 3. Qual. 13.90
Koriander, 100 Kg. 1. Qual. 14.70 2. Qual. 14.30 3. Qual. 13.90
Dill, 100 Kg. 1. Qual. 14.70 2. Qual. 14.30 3. Qual. 13.90
Petersilie, 100 Kg. 1. Qual. 14.70 2. Qual. 14.30 3. Qual. 13.90
Schnittlauch, 100 Kg. 1. Qual. 14.70 2. Qual. 14.30 3. Qual. 13.90
Basilikum, 100 Kg. 1. Qual. 14.70 2. Qual. 14.30 3. Qual. 13.90
Mint, 100 Kg. 1. Qual. 14.70 2. Qual. 14.30 3. Qual. 13.90
Lavendel, 100 Kg. 1. Qual. 14.70 2. Qual. 14.30 3. Qual. 13.90
Rosmarin, 100 Kg. 1. Qual. 14.70 2. Qual. 14.30 3. Qual. 13.90
Thymian, 100 Kg. 1. Qual. 14.70 2. Qual. 14.30 3. Qual. 13.90
Majoran, 100 Kg. 1. Qual. 14.70 2. Qual. 14.30 3. Qual. 13.90
Fenchel, 100 Kg. 1. Qual. 14.70 2. Qual. 14.30 3. Qual. 13.90
Koriander, 100 Kg. 1. Qual. 14.70 2. Qual. 14.30 3. Qual. 13.90
Dill, 100 Kg. 1. Qual. 14.70 2. Qual. 14.30 3. Qual. 13.90
Petersilie, 100 Kg. 1. Qual. 14.70 2. Qual. 14.30 3. Qual. 13.90
Schnittlauch, 100 Kg. 1. Qual. 14.70 2. Qual. 14.30 3. Qual. 13.90
Basilikum, 100 Kg. 1. Qual. 14.70 2. Qual. 14.30 3. Qual. 13.90
Mint, 100 Kg. 1. Qual. 14.70 2. Qual. 14.30 3. Qual. 13.90
Lavendel, 100 Kg. 1. Qual. 14.70 2. Qual. 14.30 3. Qual. 13.90
Rosmarin, 100 Kg. 1. Qual. 14.70 2. Qual. 14.30 3. Qual. 13.90
Thymian, 100 Kg. 1. Qual. 14.70 2. Qual. 14.30 3. Qual. 13.90
Majoran, 100 Kg. 1. Qual. 14.70 2. Qual. 14.30 3. Qual. 13.90
Fenchel, 100 Kg. 1. Qual. 14.70 2. Qual. 14.30 3. Qual. 13.90
Koriander, 100 Kg. 1. Qual. 14.70 2. Qual. 14.30 3. Qual. 13.90
Dill, 100 Kg. 1. Qual. 14.70 2. Qual. 14.30 3. Qual. 13.90
Petersilie, 100 Kg. 1. Qual. 14.70 2. Qual. 14.30 3. Qual. 13.90
Schnittlauch, 100 Kg. 1. Qual. 14.70 2. Qual. 14.30 3. Qual. 13.90
Basilikum, 100 Kg. 1. Qual. 14.70 2. Qual. 14.30 3. Qual. 13.90
Mint, 100 Kg. 1. Qual. 14.70 2. Qual. 14.30 3. Qual. 13.90
Lavendel, 100 Kg. 1. Qual. 14.70 2. Qual. 14.30 3. Qual. 13.90
Rosmarin, 100 Kg. 1. Qual. 14.70 2. Qual. 14.30 3. Qual. 13.90
Thymian, 100 Kg. 1. Qual. 14.70 2. Qual. 14.30 3. Qual. 13.90
Majoran, 100 Kg. 1. Qual. 14.70 2. Qual. 14.30 3. Qual. 13.90
Fenchel, 100 Kg. 1. Qual. 14.70 2. Qual. 14.30 3. Qual. 13.90
Koriander, 100 Kg. 1. Qual. 14.70 2. Qual. 14.30 3. Qual. 13.90
Dill, 100 Kg. 1. Qual. 14.70 2. Qual. 14.30 3. Qual. 13.90
Petersilie, 100 Kg. 1. Qual. 14.70 2. Qual. 14.30 3. Qual. 13.90
Schnittlauch, 100 Kg. 1. Qual. 14.70 2. Qual. 14.30 3. Qual. 13.90
Basilikum, 100 Kg. 1. Qual. 14.70 2. Qual. 14.30 3. Qual. 13.90
Mint, 100 Kg. 1. Qual. 14.70 2. Qual. 14.30 3. Qual. 13.90
Lavendel, 100 Kg. 1. Qual. 14.70 2. Qual. 14.30 3. Qual. 13.90
Rosmarin, 100 Kg. 1. Qual. 14.70 2. Qual. 14.30 3. Qual. 13.90
Thymian, 100 Kg. 1. Qual. 14.70 2. Qual. 14.30 3. Qual. 13.90
Majoran, 100 Kg. 1. Qual. 14.70 2. Qual. 14.30 3. Qual. 13.90
Fenchel, 100 Kg. 1. Qual. 14.70 2. Qual. 14.30 3. Qual. 13.90
Koriander, 100 Kg. 1. Qual. 14.70 2. Qual. 14.30 3. Qual. 13.90
Dill, 100 Kg. 1. Qual. 14.70 2. Qual. 14.30 3. Qual. 13.90
Petersilie, 100 Kg. 1. Qual. 14.70 2. Qual. 14.30 3. Qual. 13.90
Schnittlauch, 100 Kg. 1. Qual. 14.70 2. Qual. 14.30 3. Qual. 13.90
Basilikum, 100 Kg. 1. Qual. 14.70 2. Qual. 14.30 3. Qual. 13.90
Mint, 100 Kg. 1. Qual. 14.70 2. Qual. 14.30 3. Qual. 13.90
Lavendel, 100 Kg. 1. Qual. 14.70 2. Qual. 14.30 3. Qual. 13.90
Rosmarin, 100 Kg. 1. Qual. 14.70 2. Qual. 14.30 3. Qual. 13.90
Thymian, 100 Kg. 1. Qual. 14.70 2. Qual. 14.30 3. Qual. 13.90
Majoran, 100 Kg. 1. Qual. 14.70 2. Qual. 14.30 3. Qual. 13.90
Fenchel, 100 Kg. 1. Qual. 14.70 2. Qual. 14.30 3. Qual. 13.90
Koriander, 100 Kg. 1. Qual. 14.70 2. Qual. 14.30 3. Qual. 13.90
Dill, 100 Kg. 1. Qual. 14.70 2. Qual. 14.30 3. Qual. 13.90
Petersilie, 100 Kg. 1. Qual. 14.70 2. Qual. 14.30 3. Qual. 13.90
Schnittlauch, 100 Kg. 1. Qual. 14.70 2. Qual. 14.30 3. Qual. 13.90
Basilikum, 100 Kg. 1. Qual. 14.70 2. Qual. 14.30 3. Qual. 13.90
Mint, 100 Kg. 1. Qual. 14.70 2. Qual. 14.30 3. Qual. 13.90
Lavendel, 100 Kg. 1. Qual. 14.70 2. Qual. 14.30 3. Qual. 13.90
Rosmarin, 100 Kg. 1. Qual. 14.70 2. Qual. 14.30 3. Qual. 13.90
Thymian, 100 Kg. 1. Qual. 14.70 2. Qual. 14.30 3. Qual. 13.90
Majoran, 100 Kg. 1. Qual. 14.70 2. Qual. 14.30 3. Qual. 13.90
Fenchel, 100 Kg. 1. Qual. 14.70 2. Qual. 14.30 3. Qual. 13.90
Koriander, 100 Kg. 1. Qual. 14.70 2. Qual. 14.30 3. Qual. 13.90
Dill, 100 Kg. 1. Qual. 14.70 2. Qual. 14.30 3. Qual. 13.90
Petersilie, 100 Kg. 1. Qual. 14.70 2. Qual. 14.30 3. Qual. 13.90
Schnittlauch, 100 Kg. 1. Qual. 14.70 2. Qual. 14.30 3. Qual. 13.90
Basilikum, 100 Kg. 1. Qual. 14.70 2. Qual. 14.30 3. Qual. 13.90
Mint, 100 Kg. 1. Qual. 14.70 2. Qual. 14.30 3. Qual. 13.90
Lavendel, 100 Kg. 1. Qual. 14.70 2. Qual. 14.30 3. Qual. 13.90
Rosmarin, 100 Kg. 1. Qual. 14.7



Todes-Anzeige.

Gestern Abend gegen 8 Uhr verschied unerwartet in Folge eines Herzschlages nach Empfang der hl. Oelung mein theurer Gatte, unser lieber Bruder, Schwager und Oheim,

der Rentner

Theodor Vossig

im Alter von 58 Jahren.

Entfernt Verwandten, Freunden und Bekannten widmen diese Traueranzeige mit der Bitte um stille Theilnahme.

Bocholt, den 27. April 1900.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Frau Wittwe Vossig, Lina geb. Kroll, Bocholt, Maria Sarrazin, geb. Vossig, Berlin, Otto Vossig, stud. jur., Bocholt, Joseph Vossig, stud., Bocholt, Otto Sarrazin, Geh. Oberbaurath, Berlin, Paul Kroll, Pfarrer in Bracht.

Die Beerdigung und die feierlichen Exequien finden statt am Dienstag den 1. Mai, Morgens 9 Uhr in Bracht.



Todes-Anzeige.

Es hat Gott dem Allmächtigen in seinem unerforschlichen Rathschlusse gefallen, heute Morgen 7 1/2 Uhr, meine liebe Frau, unsere gute Mutter und Schwiegerin

Frau Heinrich Jansen

Anna geb. Gross-Thebling,

nach kurzem, mit Geduld ertragenem Leiden, versehen mit den hl. Sterbesakramenten zu sich zu nehmen.

Die Seele der Verstorbenen wird dem Gebete der Gläubigen und dem Andenken der Priester am Altare empfohlen.

Bocholt, den 27. April 1900.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die hl. Seelenmesse findet am Montag Morgen 7 Uhr in der Liebfrauenkirche statt, darauf die Beerdigung.

Alle, welche aus Versehen keine besondere Einladung erhalten haben, wollen diese Anzeige als solche ansehen.

Am 28. ds. Mts., Nachmittags 4 Uhr, sollen 11 Hühner und 1 Hahn

öffentlich versteigert werden.

Königl. Güter-Abfertigung.

Kartoffeln- und Zuckerrüben-Verkauf.

Dienstag den 1. Mai cr., Nachmittags 2 Uhr, werde ich an der Wohnung der Wwe. S. Busch, Kreuzstr. hier., öffentlich auf Credit verkaufen:

200 Str. rothe Rüben und Magnum bonum, 200 Str. Zuckerrüben.

Kartoffeln und Rüben werden gleich nach der Auktion ohne Sack abgegeben.

Vernier.

Öffentlicher Verkauf.

Mittwoch, 2. Mai cr., Nachmittags 2 Uhr, läßt Herr Joseph Huls zu Heddmar hier. (Neuthor, Bergsien 193) wegen Aufgabe des Haushalts öffentlich auf Credit verkaufen:

Schränke, Tische, Stühle, Ofen, eine Kochmaschine, Bilder, Spiegel, Bettladen, vollständige Betten, 1 Schiebkarre, Ackergeräthe, Kartoffeln, Stroh u. s. w.

Vernier.

Möbel-Verkauf.

Donnerstag, 3. Mai cr., Nachmittags 2 Uhr, werde ich im Saale des Herrn Gastwirths Reidelok hier selbst öffentlich auf Credit verkaufen:

2 compl. Betten mit Bettladen, 3 Waschkommoden, 3 Waschkervice, 2 Kleiderschränke, 6 Rohrstühle, 3 Mantelstühle, 2 Spiegel mit Rosetten, 2 Zimmertische, 1 eich. Servirtisch, 1 Küchentisch, 2 Handtuchständer, 3 Bettspreiten, 3 Steppdecken, 1 großer Füllregulirofen, Bilder, Lampen, Kerzenhalter, Nippachen zc.

Die Sachen sind neu.

Vernier.

Verkauf eines Wohnhauses.

Das dem Vikar Schmeißer'schen Stiftungsfonds gehörende, an der Kirchstraße No. 163, Navardi- und Brückstraße belegene

Wohnhaus,

groß 80 □ M., soll am

Donnerstag den 3. Mai, Morgens 11 Uhr,

in der Wirklichkeit des Herrn G. Rümping öffentlich zum Verkaufe ausgesetzt werden.

Ueber Verpflichtungen und Vergünstigungen, welche mit der Befestigung verbunden sind, kann der Unterzeichnete vorher Auskunft geben.

Bocholt, den 27. April 1900.

Der kath. Kirchenvorstand.

Wieschhölter.

Verkauf von Immobilien.

Unterzeichneter beabsichtigt, seine sämtlichen Besitzungen, außer der Fiegelei, unterhändig zu verkaufen.

- 1) Befestigung am Ostermarkt, circa 80 □ = Ruthen groß.
- 2) Wohnung, Südmauer.
- 3) Garten Ruhmstraße, Münsterstraße, unmittelbar an der Stadt, 100 □ = Ruthen groß.
- 4) Garten im Nordwall mit anschließender Wohnung in der Nebenstraße, 107 □ = Ruthen groß.
- 5) Grundstück am Barloer Weg in der Nähe der Vereinsstraße, 450 □ = Ruthen groß.
- 6) Grundstück (im neuen Esch) in der Nähe der Bocholter Thonwerke, 900 □ = Ruthen groß.
- 7) Grundstück am Neuthor (in unmittelbarer Nähe der Fabrik der Herren Kahfer, Liebau & Lohse), circa 360 □ = Ruthen groß.
- 8) 4 Wohnungen daselbst.

Bocholt, den 26. April 1900.

Bernhard Menting.

Nähere Auskunft ertheilt auch Bauunternehmer A. V. Hülkamp hier.

Was bringt



am Sonntag den 29. April 1900.

Weltchronik. Das Neueste aus aller Welt (mit 13 Bildern).

Das Wiener Polizeimuseum (mit 6 Bildern).

Deutsche Nationalstiftungen in Rom (mit 8 Bildern).

Die Welt der Frauen (mit 2 Bildern).

Auf schlechtem Wege, Erzählung von Fulvia.

Karten-Cricket (mit Bild).

Zusammen 30 Bilder.

Preis des Heftes 10 Pfg.

Zu beziehen durch die

J. & A. Temming'sche Buchhandlung, die Exped. des Bocholter Volksblattes und der Rheder Volkzeitung.

Auch die Zeitungsboten nehmen Bestellungen entgegen.

Telegramm!

Die im Jahre 1876 gegründete Schuhwarenhandlung von Herm. van Zütphen, Langenbergstraße, unterhält fortwährend ein Schuhwarenlager von

ca. 3000 Paar

vom gewöhnlichsten bis zum feinsten Schuh, Stiefel zc. zu unübertroffenen billigen Preisen.

Anfertigung nach Maass.

Reparaturen schnell und billig.

Prompte Bedienung.

Lösl. Frühstück's-Suppen

Gemüse- und Kräftsuppen

Bouillon-Kapseln

Suppen-Würze

MAGGI

Ed. Rademaker, Col., Markt.

Junger Mann

mit guten Zeugnissen sucht sofort auf Comput. oder Lager Stelle. Gest. Offerten unter A. E. an die Expedition dieses Blattes.

Schmiedelehrling

für sofort gesucht. Lothum. Joh. Schleich, Schmiedemeister.

Haus

Das in der Nebenstraße von Herrn Kaufmann C. Büning bewohnte

steht auf den 1. October anderweitig zu vermieten.

J. Onstein.

Zum 1. Juni eine schöne Arbeiterwohnung zu mieten bei W. Messing, Siefenhof.

Männer-Gesang-Verein „Sängerbund“.

Grosses Vocal-

und

Instrumental-Concert

am Sonntag, 6. Mai, Nachmittags 4 Uhr,

im Temming'schen Etablissement (Rothenburg), unter Mitwirkung der Kapelle des 57. Inftr.-Regts.

unter persönlicher Leitung des königlichen Musikdirektoren Herrn Rob. Weyler aus Wesol.

Eintrittskarten à 50 Pfg. sind bis Beginn des Concertes zu haben in den Buchhandlungen von Hugo Rensing und Wwe. J. Valk, Nobel- u. Karolingerstrasse, in den Cigarrenhandlungen von W. Helms und Jos. Weissing, sowie in der Rothenburg.

Kassenpreis 75 Pfg.

Programm in späterer Anzeige.

Restauration

„Vier Jahreszeiten“.

Am Sonntag Nachmittags 4 Uhr anfangend,

findet grosses

Frei-Concert

statt.

Musik der Bocholter Kriegerkapelle.

Hierzu ladet freundl. ein

Bernard Demming.

Sargmagazin.

Hierdurch die ergebene Mittheilung, daß ich hier selbst, Pöhen-Jollenstraße 400 ein

Sargmagazin

errichtet. Anfertigung kann auf Wunsch sofort erfolgen. Indem ich beste Ausführung bei reellen Preisen zusichere, halte mein Unternehmen in Trauerfällen bestens empfohlen.

Hochachtung

Julius Hülkamp.

Zwei ordentliche Leute finden

Kost und Logis

Dingener Chaussee 311.

Ein flinker Junge

zum Regelaufsehen gesucht.

Näheres in der Expedition ds. Bl.

2 bis 3 Zimmer

zu vermieten.

Blücherstraße 81 a.

Wohnungen

Am Neuthor sind mehrere schöne

mit Keller und allen Bequemlichkeiten

auf sofort oder 1. Mai zu vermieten.

Näheres in der Expedition ds. Bl.

Spargel.

Bestellungen auf Lieferung für die

Saison nimmt entgegen

Frau Rave, Gartenstr.

Franz Ochsen.

Storms Kursbuch

für's Reich

(Sommerdienst 1900)

eingetroffen.

Preis 60 Pfennig.

J. & A. Temming'sche Buchh.

Kath. Gesellenverein.

Sonntag, 29. April, Abends 7 1/2 Uhr

Generalversammlung

und Vortrag.

Neuheit

in Herren- und Knaben-Stroh

und Filzhüten

owie Nutzen verschiedener Sorten

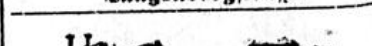
empfehlen

in größter Auswahl

und zu billigen Preisen

Herm. van Zütphen,

Langenbergstraße.



Leichtlaufende Dreschmaschinen

fertig reinigend für 2 Pferde.

Motore, Nähmaschinen, Sen-

wender und Rechen baut

Wilh. Steeger, Bohmwinkel.

Papier-Stoff-Wäsche

empfehlen J. & A. Temming.

Kartoffelmehl treibt nicht!

also ist damit verfeigte Gefe min-

derwerthig! Nehmen Sie nur

reine Einweiche

von der Gesellschaft Sinner in

Grünwinkel (Baden).

Mr. 116.

(+) Die er

die Flotten

Defu

Die erste Abf

wie wir bereits t

Nachmittag in d

daß nach Absehn

den Commission

vorgeichlagene G

mit dem Flotteng

faßt, in den SS

8 Stimmen an

sonach die Ausla

gefordert waren, r

reserve herabgem

In Geldsumme

Commission ange

gierungsvorlage e

Markt pro Jahr,

Differenz von 42

Zur Crösteru

noch nicht erledig

den wir angehäng

scheidenden Bedeu

bestimmung hier

§ 6. Beschaff

Soweit die G

maligen Ausgabe

Staatjahr den V

steigt und die eig

auf Grund der

zufliessen, zur De

wird der Mehrbr

1. durch Erhö

papiere u

einer Sta

nente un

2. durch Ein

wein for

ausländisc

und Ciga

3. soweit die

und Zölle

ergänzend

lassenden

einzelne

wird.

§ 7. Schlus

zeitig mit den

Gesetzgebungsper

gegeben in Kraft

Das Gesetz i

1898 wird auf

Die Verordn

Der

Roman

51)

Unheimliches

war ein Testa

Scudamores für

stieß. Das let

mente lag dane

sich unter dem

wall aufhielt,

Töchtern der

lebenslängliche

sam der besag

Familienchmud

Das neue

more und ihre

entfiel die a

Familienchmud

Diamanten, ei

niemand etwas

kam in diese

Es wäre ein

ihm nicht die

lassers, gefe